



Gnadенkirche

Melanchthonkirche

Himmelfahrtskirche

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde *brief*

zusammen *unterwegs*

Juni /Juli 2014





Liebe Gemeinden!

Jeden Tag stehen wir mitten im Spiel verschiedener Kräfte: Da gibt es unsere eigenen körperlichen und inneren Kräfte, die Kräfte der Natur, aber auch die Kräfte der Wirtschaft,

der Medien, der Mächtigen. Wirkkräfte, die uns beeinflussen und manchmal ordentlich in der Gewalt haben und unter Völkern und Menschen zu Unruhe führen. Meine Mutter schüttelte früher darüber den Kopf und sagte nur: „Wo rohe Kräfte sinnlos walten, ...“

Erst jetzt weiß ich, dass es ein Zitat aus Schillers „Glocke“ ist und sich so fortsetzt: „...da kann sich kein Gebild gestalten, wenn sich die Völker selbst befreien, da kann die Wohlfahrt nicht gedeihn.“

Mit Pfingsten stellt sich die Kirche unter eine andere Kraft: unter das Wirken des Heiligen Geistes. Der Geist, der für uns so schwer fassbar ist, aber als Frucht Liebe, Geduld, Friede und Selbstbeherrschung zeigt. So kann dieser Geist wirklich spürbar werden.

Bildlich wird die Ausgießung des Heiligen Geistes oft durch eine Taube dargestellt. Von Noah her kennen wir sie als Friedenstaube, bei Jesu Taufe taucht sie wieder auf. Schon in der Antike stand sie für Sanftmut, Unschuld und reine Liebe, im alten Indien galt sie als „Seelenvogel“.

Von Licht durchströmt, flügelaufwärts, umgeben vom pulsierenden, feurigen Rot: so ist die Taube – der Geist Gottes im Pfingstbild der Kirche in Taizé dargestellt. Lassen Sie sich in diesen warmen und bunten Sommermonaten begeistern und vom Leben anstecken; spüren Sie, was geschieht, wenn der Geist Gottes Sie treibt!

Mit lieben Grüßen

Ihre

Verena Schaarschmidt

Impressum

Herausgeber: Evang. Luth. Kirchengemeinden
Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche
Nbg.-Ziegelstein
Redaktionsteam: I. Kareth, H. Wamser,
B. Martin, G. Kurzhals, V. Schaarschmidt
V.i.S.d.P. V. Schaarschmidt
Layout und Satz: B. Martin und K. D. Urban
Druck: Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411
Nürnberg
Das Copyright © für alle Bilder liegt beim
Herausgeber. Titelbild: I. Elsner

Aus dem Inhalt

Einen Tag lang Gott sein	4
Über den Zaun geschaut	6
Kirchensteuer verstehen	8
Seniorennetzwerk	9
Kinder / Jugend	10
Ziegelstein	12
Gottesdienst	26
Buchenbühl	30
Inserate	39
Kontakte	50
Termine	52

Die Schubkraft der Umkehr

Bei jedem Flug halte ich im Augenblick der Landung die Luft an. Ich warte nicht so sehr, ob die Räder richtig auf der Landebahn aufsetzen. Ich warte auf die Schubumkehr. Wenn die Räder aufgesetzt haben, muss der Pilot das Tempo verlangsamen. Es gäbe eine Katastrophe, wenn die Triebwerke das Flugzeug nicht mit derselben Kraft abbremsen, mit der sie es auf Geschwindigkeit gebracht haben. Techniker nennen dies Schubumkehr, d.h. Beschleunigungskraft wird in Bremskraft verwandelt. Ich atme erleichtert auf, wenn ich das Gefühl habe, dass dies gelingt.

Pfingsten ist das Fest der Schubumkehr. Natürlich kommt das Wort „Schubumkehr“ in der Bibel nicht vor. Doch das Pfingstwunder ist die Umkehr der babylonischen Sprachverwirrung: Fremde können sich verstehen. Das Ende des Weges Jesu auf Erden kehrt sich um in den Beginn des Weges der christlichen Kirche durch die Zeiten.

Und diese Schubumkehr kann Leben retten. Ein Leben lang bleiben wir auf der Suche nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Wer ist mir Freund? Wo finde ich Glück? Wozu lebe ich? Im Umgang mit diesen Fragen brauchen wir die Kraft, die Geister zu unterscheiden – den „Geist der Welt“ und den „Geist aus Gott“. Der Geist aus Gott – das ist ein Geist, der in uns den Sinn Christi weckt, der von Glaube, Liebe und Hoffnung bestimmt ist. Er führt uns über das Sichtbare und Machbare hinaus. Wir brauchen diesen Geist, damit wir nicht versinken in einen Geist des Kleinmuts, der Abgrenzung und der Resignation.

Der Geist von Pfingsten ist der Geist der Freiheit. Die Christenheit feiert an Pfingsten die Sendung des Geistes Gottes für alle. Diesen Geist kennzeichnet der Apostel Paulus folgendermaßen:

DER HERR IST DER GEIST; WO ABER DER GEIST DES HERRN IST, DA IST FREIHEIT.

Am ersten Pfingstfest überkam der Geist der Freiheit die Gemeinde in Jerusalem wie mit Feuerflammen. Die Glut dieses Feuers ist nicht erloschen. Ein direkter Weg führt vom ersten Pfingstfest bis heute hierher zu uns. Wir feiern das Fest gemeinsam mit der weltweiten Christenheit. Der Geist Christi verbindet uns miteinander. Wir stehen in einer Gemeinschaft der Glaubenden. Wir stehen auf den Schultern derer, die vor uns geglaubt haben. Wir halten die Hände derer, die mit uns glauben. Und wir bieten hoffentlich auch die Schultern für diejenigen, die nach uns glauben wollen.

Die christliche Kirche ist eine Verantwortungsgemeinschaft für die Weitergabe des Glaubens. Sie ist eine Gemeinschaft, die Sprachen, Völker und Kontinente umgreift. Pfingsten ermutigt, aus der Freiheit zu leben und anderen den Zugang zu dieser Freiheit zu eröffnen.

STEFAN H. BRANDENBURGER



Wenn ich einen Tag lang Gott wäre, dann würde ich... oder: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe...“

Wäre das nicht toll, die Macht und Kraft Gottes zu besitzen und unsere Welt entsprechend zu regieren? Dann müssten wir ja paradiesische Zustände erreichen können. Dann könnten wir ein Schlaraffenland für die Menschen auf der ganzen Welt errichten! Was würden Sie als Erstes tun?

- DEN KINDERN EINE EXTRAPORTION LEBENS MUT SCHENKEN
- DIE MENSCHEN VERGESSEN LASSEN, WIE KRIEG FÜHREN GEHT UND WARUM
- DIE SCHULE ABSCHAFFEN
- JEDEM GERECHTIGKEITSSINN EINIMPFFEN
- NAHRUNG UND SAUBERES WASSER AUF ALLE GERECHT VERTEILEN
- FRIEDEN AUF ERDEN DAUERHAFT INITIIEREN
- DEN MENSCHEN EINEN TAG LANG NUR GUTE WORTE IN DEN MUND LEGEN - MAL SEHN, WAS DAS BEWIRKT?!
- KRANKHEITEN ABSCHAFFEN UND ALLE MENSCHEN ZUFRIEDEN MACHEN

Diese Aussagen fielen in einem Gottesdienst, den die Konfirmand/-innen der Melanchthonkirche vorbereitet hatten. In ihrem Vorstellungsgottesdienst stand das Vaterunser im Mittelpunkt. So wurde an einer Station gefragt: „Wenn ich einen Tag lang Gott wäre, dann würde ich...“ - diesen eher ungewöhnlichen Zugang wählten sie für die Bitte „Dein Reich komme, dein Wille geschehe!“

Schon in der Konfi-Stunde beschäftigten sie sich mit dieser Bitte. Zunächst formulierten die Jugendlichen ein eigenes Gebet mit einer persönlichen Bitte. Reihum las jeder sein Gebet vor. Anschließend schrieben die Konfirmanden „Dein Wille geschehe!“ unter ihr Gebet. Erneut wurden die Gebete vorgelesen, doch diese drei kleinen Worte führten zu einer merklichen Veränderung. Wir bitten Gott um etwas und legen es in seine Hände – „Nicht mein Wille geschehe, sondern dein Wille!“. Dieser Satz kann auch eine befreiende Wirkung haben, wie die Konfirmandinnen und Konfirmanden festgestellt haben.

Doch was ist nach dem Willen Gottes? Wie würde eine Welt ausschauen, in der wirklich der Wille Gottes regiert? Um dem nachzuspüren, versetzten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Perspektive Gottes. Was wäre mir wichtig, wenn ich Gott wäre? Auch sie hatten

schnell Antworten gefunden: es sollte keinen

Krieg mehr geben, alle sollten genug zum Leben haben, niemand sollte ausgegrenzt werden... Die Ergebnisse regen zum Nachdenken an.

„Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ Im Himmel – da geschieht Gottes Wille, da ist alles in Ordnung, da wird es all diese Probleme nicht mehr geben. Und so soll es auch auf Erden sein, das ist unser Gebet, wenn wir das Vaterunser sprechen.

Doch auf dieser Erde geschieht vieles, was nicht so von Gott vorgesehen ist, was er eben nicht will.

Doch warum setzt Gott nicht einfach seinen Willen durch? Warum macht er nicht einfach alles gut und heil? Auf diese Frage finden wir Menschen nur schwer eine Antwort... Vielleicht weil Gott uns die Freiheit zum Handeln und Leben lässt. Und so können wir im Vaterunser nicht nur unsere Bitten Gott anbefehlen, sondern sind zugleich zum Nachdenken herausgefordert: Wo können wir in dieser Welt dazu beitragen, dass Gottes Wille regiert? Wo können wir das tägliche Brot teilen? Wo können wir dem Bösen wehren? Wo können wir Vergebung leben und erleben? Die Vaterunser-Bitte „Dein Reich komme, dein Wille geschehe!“ weitet unseren Blick über uns selbst hinaus und bezieht die ganze Erde und den Himmel, die ganze Schöpfung ein.

Und zugleich macht diese Bitte deutlich, dass wir in unserem Handeln auf Gott und seinen guten Willen angewiesen sind. Am Pfingstfest feiern wir, dass Gott uns seinen Heiligen Geist geschenkt hat. Dort wo Gottes guter Geist wirkt, kann auch sein Wille

regieren. Und so sprechen wir als Christen diese Bitte im Vertrauen auf die Kraft des Heiligen Geistes und in der Hoffnung, dass Gott selbst sein Reich unter uns aufrichten wird.

- ALLE KRIEGE DER WELT EINDÄMMEN
- DEM CLUB DIE MEISTERSCHAFT SCHENKEN
- DAFÜR SORGEN, DASS NIEMAND MEHR HUNGERN MUSS
- DAS GELD ABSCHAFFEN
- ESSEN VOM HIMMEL FALLEN LASSEN
- ALLEN MENSCHEN DEN MUT UND DIE RICHTIGEN WORTE SCHENKEN, ÜBER IHRE PROBLEME ZU REDEN UND SIE FRIEDLICH ZU LÖSEN
- ALLEN MEHR ZEIT ZUM LEBEN SCHENKEN
- DEN MENSCHEN VERNUNFT UND DIE FÄHIGKEIT GEBEN, VERSTÄNDNIS FÜR ALLE MENSCHEN ZU HABEN
- DIE MENSCHEN DAZU ZU KRIEGEN, MEHR ÜBER IHR TUN NACHZUDENKEN
- HASS DURCH RESPEKT ERSETZEN

ANDREAS GRELL, VIKAR

**Was würden Sie tun,
wenn Sie an Gottes Stelle regieren könnten?**

Joachim Ringelnatz:

Ich würde vor Aufregung wahrscheinlich die ersten Nächte schlaflos verbringen und darauf tagelang ängstlich und kleinlich ganz dumme, selbstsüchtige Pläne schwingen. Dann – hoffentlich – aber laut lachen und endlich den lieben Gott abends leise bitten, doch wieder nach seiner Weise das Geschehen göttlich selber zu machen.

15. Zentralamerikatag der Evang.-Luth. Kirche in Bayern Samstag, 28. Juni 2014, 9:30 Uhr, Gemeindehaus Ziegelstein



Unter dem Motto „Palmöl-Modellstädte, Wahlen und Widerstand“ gibt dieser Tag Einblicke in die aktuellen sozioökonomischen und politischen Realitäten in Zentralamerika (Nicaragua, El Salvador, Honduras, Costa Rica). Dazu gehören Themen wie Landkonflikte, Ausbeutung der natürlichen Ressourcen in Form von Bergbau, Palmöl- und Zuckerrohrplantagen, Megaprojekte wie Staudämme und Kanalbaupläne, Sonderwirtschaftszonen und Modellstädte, Freihandelsabkommen u.v.m. Damit

einhergehend stellt sich überall die Frage nach der Einhaltung von Menschenrechten und ökologischen Standards. Gäste aus unseren Partnerkirchen in Honduras und Costa Rica und die Musikgruppe *Arte por la vida* werden diesen Tag gestalten. Auch die Zentralamerikaexpertin Andrea Lammers vom Ökumenischen Büro in München steht als kompetente Gesprächspartnerin zur Verfügung.



Veranstalter: Mission EineWelt und ESG
Online-Anmeldung bis 23. Juni 2014 und
nähere Informationen unter:
www.mission-einewelt.de/Veranstaltungskalender

Alle am Thema Interessierten sind herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Programm

- | | |
|-----------|---|
| 9:30 Uhr | Anreise und Ankommen bei Kaffee, Tee und Brezeln |
| 10:00 Uhr | Begrüßung und Morgengedanke mit <i>Arte por la vida</i> |
| 10:15 Uhr | „Palmöl – Megaprojekte, Wahlen und Widerstand“
Einblicke in die sozioökonomischen und politischen Realitäten in Honduras |
| 11:30 Uhr | Perspektiven nach den Wahlen in Costa Rica und El Salvador |
| 12:30 Uhr | Mittagessen |
| 13:30 Uhr | Musikalische Reise mit <i>Arte por la vida</i> |
| 14:00 Uhr | Megaprojekte und Widerstand – ein kurzer Überblick über die zentralamerikanische „Großwetterlage“ |
| 14:45 Uhr | Thematische Vertiefungen in drei Arbeitsgruppen |
| 16:00 Uhr | Abschlussplenum |
| 16:30 Uhr | Reisesegen |

Themengottesdienst

„Mutig, engagiert, überzeugt“
Frauen der frühen Christenheit
während der Reformation und heute

Samstag, 28. Juni 2014, 17.00 Uhr
Dreieinigkeitskirche in Gostenhof



Wir zeigen Situationen und Bedingungen auf, mit wieviel Selbstverständnis und Überzeugungskraft Frauen ihren Standpunkt zu Glaubensfragen vertreten haben und wie Frauen heute daraus Kraft schöpfen, um ihren Lebensweg zu gehen.



Mitwirkende:

Pfarrerin Hildegard Bergdolt, Team, Dekanatsfrauenbeauftragte



Kirche und Politik im Gespräch

mit 3. Bürgermeister Christian Vogel (SPD),
Barbara Regitz (CSU), Tobias Schmidt (Vorstadtverein
Nbg- Nord) u.a.

Sonntag, 29. Juni 2014, 11.30 Uhr,
Gemeindehaus Melancthonkirche, Gumbinner Str. 12

Keine neue Steuer!

Neues Verfahren für die Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge

Liebe Gemeindeglieder!

seit einigen Wochen informieren die Banken und Versicherungen ihre Kunden über eine neue Verfahrensregelung zur Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge – Stichwort Abgeltungsteuer. Kirchenmitglieder fragen nach den Gründen und den Auswirkungen dieser Änderung. Dazu möchte ich kurz erklären:

Kapitalerträge, also z. B. Zinsen, gehören zu den Einkünften, die schon immer der Besteuerung unterliegen – auch hinsichtlich der Kirchensteuer. Bereits seit 2009 wird die Abgeltungsteuer im Wege eines automatisierten Steuerabzugs von der Bank einbehalten und an die Finanzbehörden weitergeleitet. Das soll künftig genauso auch mit den 8 % Kirchensteuer geschehen. Daher informiert ab 2015 das Bundeszentralamt für Steuern die Banken elektronisch verschlüsselt darüber, wer von ihren Kunden Kirchenmitglied ist. Die Banken ermitteln dann die Höhe der Kirchensteuer und führen sie automatisiert und anonym über die Finanzämter an die entsprechende Kirche ab.

Das vereinfachte Verfahren bedeutet für Sie keine neue Steuer und keine Steuererhöhung. Die Kirchensteuer beträgt weiterhin 8 % der staatlichen Steuer. Auch die Steuerfreibeträge bleiben unverändert: Bei Erträgen unter 801,00 Euro für Ledige und

1.602,00 Euro für Verheiratete müssen Sie weder Steuer noch Kirchensteuer zahlen. Durch die pauschale Abgeltungsteuer von 25 % ist die Kirchensteuer in den meisten Fällen sogar gesunken.

Sie müssen sich als Kirchenmitglied um nichts weiter kümmern. Das neue Verfahren erfüllt die hohen Anforderungen des Datenschutzes. Bankmitarbeitende erfahren nicht, welcher Kirche Sie angehören.

Wenn Sie nicht wünschen, dass das Bundeszentralamt für Steuern Ihre Bank über Ihre Kirchenmitgliedschaft informiert, so können Sie beim Bundeszentralamt eine Sperre setzen lassen. Über diese Möglichkeit klären die Banken derzeit ihre Kunden auf. Wählt ein Kunde diese Möglichkeit, dann behält die Bank die Kirchensteuer nicht ein. Das Bundeszentralamt informiert aber das Finanzamt über diese Sperre. Der Bankkunde ist dann verpflichtet, eine Steuererklärung mit der Anlage KAP abzugeben, damit die Kirchensteuer erhoben werden kann.



Ihr Mitgliedsbeitrag ist für uns keine Selbstverständlichkeit. Er ist wichtig, denn unsere Kirche ist auf Ihre Verbundenheit und Ihre Hilfe angewiesen. Danke, dass Sie wie viele andere solidarisch unsere Kirche mittragen.

Herzliche Grüße von Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter Hübner,
Leiter der Abteilung Gemeinden und Kirchensteuer im Landeskirchenamt
Weitere Informationen: www.bayern-evangelisch.de/kirchenkapitalertragsteuer

Mittagstisch für Senioren/innen

jeden Donnerstag von 11:45 – 12:45 Uhr, im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43
Anmeldung eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel: 52 22 20

Café Litfaßsäule

jeden Mittwoch, offen für jede/n im Kulturladen Ziegelstein von 15-17 Uhr
einfach in Kontakt kommen, Kaffee und Kuchen genießen

Besondere Veranstaltung im Café Litfaßsäule

Mittwoch, 25.06.14, 15:30–17 Uhr

Musik / -therapie

„Musik verbindet:“ Spielerischer Umgang mit musikalischen Elementen und
gemeinsamen Singen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig:
Dabei sein ist alles! Referentin: Dipl. Musiktherapeutin Anette Mahlberg

Mittwoch, 23.07.14, 15–17 Uhr

Sommerfest

Es erwartet Sie ein lustiger Nachmittag
mit Live-Musik und kulinarischen Leckerbissen.

Dorothea Engelhardt
Koordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein/Buchenbühl
c/o Stadtmission Nürnberg e.V.
Bierweg 33, 90411 Nürnberg
Tel.: 0911 / 95 34 54 40
mail: dorothea.engelhardt@stadtmission-nuernberg.de



Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Stamm Philipp Schwarzert



Koalas (Jahrgang 2004-05)

Montag 17:30 bis 19:00 - LeiterInnen: Martina Neubauer, Jonas Holzheimer

Erdmännchen (Jahrgang 2002-03)

Freitag 14:30 bis 16:00 - Leiter: Malte Fischer, Lars Herrmann

Elche (Jahrgang 2000-2001)

Donnerstag 18:00 bis 19:30 - Leiterin: Johanna Zuber

Störche (Jahrgang 1997-98)

Mittwoch 18:30 bis 20:00 - Leiterin: Sarah Amadasun

Ranger Rover Runde (ab 16)

Freitag ab 16:00 - Leiter: Peter Neubauer

Infos, Bilder und vieles mehr unter:

www.vcp-ziegelstein.de

Gesamtverantwortlich:

Jonas Holzheimer und
Hannes Pablitschko

Alle Gruppenstunden finden im Gemeindehaus Gumbinner Str. 12 statt.
Kontakt: stammesfuehrung@vcp-ziegelstein.de



Lust?
Dann komm einfach mal in
einer Gruppenstunde
vorbei!

Mitmachen – Vormerken: Einladung zum Musical „Der kleine Tag“ von Rolf Zuckowski

Vielleicht sind die Sterne, die funkelnden Punkte im Dunkeln, nur reingepiekste kleine Löcher im Himmel. Vielleicht. Und dahinter? Ein strahlend helles Licht. Das ist das Reich der Tage. Sie sind lebendige Lichtwesen, die nur ein einziges Mal zur Erde reisen dürfen. Wenn ein Tag auf der Erde war, kehrt er mit seinen Erinnerungen ins Lichtreich zurück und alle anderen Tage warten gespannt, was er zu erzählen hat. In diesem Lichtreich lebt der kleine Tag, der auf seine Erlebnisse auf der Erde wartet. Er hofft, dort ein unvergesslicher Tag zu werden. Ob ihm dies gelingt? Das wird noch nicht verraten, denn das faszinierende, anspruchsvolle Musical von Rolf Zuckowski werden wir für Kinder, Teenies und Erwachsene am 11. und 12. Oktober 2014 in unserem

Gemeindesaal aufführen. Es lohnt sich sehr zu kommen. Dreizehn Jahre ist es her, da war die Aufführung



dieses Musicals in unserer Gemeinde für mich ein unvergesslicher Tag. Erstmals hatte ich ein Musical mit Kinderchören einstudiert mit sehr großem Erfolg. Eine Benefiz-Aufführung folgte für die Umgestaltung des Pausenhofes in der Turnhalle der Grundschule Ziegelstein. Im Sternenhaus durften wir dann nochmals das Publikum verzaubern. Für die meisten der damaligen Chormitglieder dürfte das in unvergesslicher Erinnerung geblieben sein.

Jetzt freue ich mich, dieses Märchen, das zeigt, dass Menschen friedvoll miteinander umgehen können, erneut einzustudieren. Die „Notenjäger“ üben fleißig, auch die „Pontons“, unsere Jüngsten, sind vertreten. Zudem werden einige Kinder von meiner evang.



Jugendarbeit mit auf der Bühne stehen. Für die musikalische Begleitung sorgt eine zusammengewürfelte Live-Band.

MONI HOPP

Übrigens: Unser Jugendchor „We 4 You“ singt am 11.07.14 bei der Aktion „Bäume für die Menschenrechte“, um 14.30 Uhr ist der Umzug vom Kulturladen Ziegelstein zum Ginkgobaum im Marienberg. Ob es hier zudem eine Kostprobe unserer Kinderchöre vom kleinen Tag gibt? – Kommt einfach dazu und feiert mit!

Ich lade Euch und Sie herzlich zu meinem
Verabschiedungsgottesdienst
Sonntag, 6. Juli um 10.30 Uhr
in der Melanchthonkirche ein!

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich mich bei Euch und Ihnen
in diesem Rahmen persönlich verabschieden darf.

Herzlichen Dank für die schöne Zeit!
Eure Katrin Emmersberger



Jugendliche aus dem Mitarbeiterkreis
haben den Jugendraum im Gemeinde-
haus gestrichen.....



.....und ihm ein tolles Wandbild verpasst

Großes Kino

im Gemeindehaus der Melanchthonkirche
für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren

Freitag, 18. Juli 2014 von 18.30 bis 22 Uhr.

Genieße einen tollen Kinoabend mit selbst gemixten
alkoholfreien Cocktails, Popcorn und netten Leuten.

Geleitet von Jugendlichen aus der Gemeinde!

Nähere Infos bei Daniela Frühling, Tel: 98014253.

KEINE Anmeldung nötig !



Gemeinde aktuell



Viele Menschen tun sich schwer, im Pfingstfest mehr zu sehen als ein langes Wochenende im Frühsommer oder den Auftakt für zwei Wochen Ferien. Schade eigentlich, denn Pfingsten ist in besonderer Weise ein

Fest der Begegnung, gerade auch über Grenzen hinweg. Es ist die Begegnung zwischen Himmel und Erde kraft des Heiligen Geistes. Es ist die Begegnung von Menschen, zwischen denen Verständigung gelingt und die sich in gleicher Weise berühren, mitreißen, begeistern lassen.

Die vor uns liegenden Wochen stehen unter so einem pfingstlichen Vorzeichen. Womöglich wird selbst die Fußball-WM dazu wieder ihren ganz weltlichen Beitrag leisten.

In jedem Fall wird sich dieses pfingstliche Thema durch viele unserer Gemeindeveranstaltungen durchziehen. Nicht nur am Pfingstfest selbst, wenn wir am Sonntag wieder, unterstützt durch internationale Gesänge unseres Gospelchors, unseren jährlichen Kongo-Partnerschaftsgottesdienst feiern. Und nicht nur, wenn wir am Montag unseren „dreigemeindlichen“ Gottesdienst dieses Jahr in St. Matthäus in Heroldsberg feiern, mit anschließender Begegnung und Besichtigung der vom Ziegelsteiner

Architekten Günter Dechant neu gestalteten katholischen Kirche St. Margareta.

Mit Begegnungen und dem Blick in die weltweite Ökumene geht es weiter am 28. Juni beim Zentralamerikatag unserer Landeskirche zu dem nicht nur bereits Engagierte, sondern auch alle Neugierigen und neu Interessierten herzlich willkommen sind.

Weitere spannende Begegnungen und Gespräche verspricht dann am 29. Juni unser „Stammtischsonntag“ mit Themengottesdienst zum EKD-Jahresthema „Reformation und Politik“ und anschließenden „Stammtischgesprächen“ mit politischen Repräsentanten aus Stadt und Stadtteil. Ebenfalls bereits Anfang Juni erwarten uns an zwei Abenden literarische und „live“ Begegnungen mit zwei außergewöhnlichen Frauen, die uns an ihrem Lebensschicksal Anteil nehmen lassen: Am 2. Juni ist Elsie Slonim aus Zypern zu Gast bei uns, liest und erzählt aus ihrem 95jährigen Leben. Zwei Tage später begrüßen wir Sandra Roth, Autorin des Bestsellers „Lotta Wundertüte“, und freuen uns auf Lesung und Austausch z.B. zu Themen wie Pränataldiagnostik, Umgang mit Behinderung, Inklusion.

Im Juli dann verlagern sich die Begegnungen – und hoffentlich auch die Begeisterung – aufs gemeinsame Feiern und auf die Musik. Am 6. Juli ist unsere Gemeinde Gastgeber für das ökumenische Pfarr-Gemeindefest und lädt ein zu Familiengottesdienst, buntem Programm und allerlei Köstlichkeiten rund um Kirche und Gemeindehaus. Dies ist übrigens auch die letzte Gelegenheit,

unserer Jugendreferentin Katrin Emmersberger noch einmal in Ziegelstein zu begegnen. Am Gemeindefest müssen wir sie schweren Herzens verabschieden. Sie, ihre unkomplizierte Art und ihre tolle Arbeit werden uns sehr fehlen. Unser Dank und unsere Segenswünsche begleiten sie über den großen Teich nach Kalifornien, wo ihr Ehemann eine neue Stelle antreten wird.

Drei Wochen später verlagert sich dann das festliche Treiben auf den Anger und die Ziegelsteiner Kirchweih. Viele werden dort die Begegnung suchen. Wir möchten in guter ökumenischer Tradition ganz besonders einladen zum Kirchweihgottesdienst am ersten Kirchweihsonntag, 27. Juli um 10 Uhr, im Biergarten vom Breznwirt. Unser Posaunenchor wird uns mit passender Musik begeistern und die Begegnung unter Bäumen und einem hoffentlich strahlenden Himmel wird uns inspirieren.

Blieben noch drei besondere musikalische Begegnungen dieser Sommerwochen zu erwähnen. Gleich am 1. Juni bietet das Bläserensemble Philipp Melanchthon Musik zur Renaissance. Am Abend des 13. Juli feiern wir Wiedersehen mit Lidia Reznikowa aus Moskau und wissen schon jetzt, sie wird uns am Flügel mitreißen und begeistern. Am 26. Juli laden Chor und Musiker aus der koreanisch-evangelischen Gemeinde zum Sommernachtskonzert in den Gemeindesaal, ein wunderbarer erster Schritt, um unsere neue Nachbarschaft zwischen den Gemeinden mit Leben zu füllen und einander besser kennenzulernen.

Viel Raum also, eine Fülle von Gelegenheiten, dass wir uns im Geist Gottes begegnen. Wir werden also lange Pfingsten feiern können!

Darauf freut sich

Ihre
Pfarrerin

Besthild Sachs

Musik der Renaissance

Werke von Hammerschmidt, Frank, Speer, Haßler u.a.

Melanchthonkirche (Angerburger Str. 12)

Sonntag, 1. Juni 2014

19:00 Uhr

Bläserensemble
Philipp Melanchthon

Orgel: Martin Bomhard
Moderation: Dr. Klaus Herold
Leitung: Gerhard Meier-Schettler

Eintritt frei

(Spenden am Ausgang sind für den Verein zur Förderung der Kirchenmusik bestimmt.)



Begegnung mit Elsie Slonim Montag, 2. Juni 2014, Gemeindesaal, 19 Uhr,



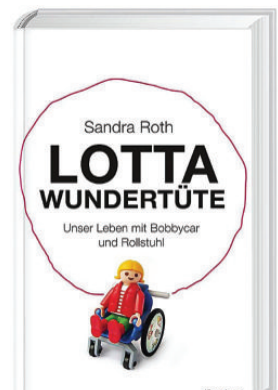
Sie erzählt zu ihrem Buch:
„Rosen aus der Sperrzone
- Verwurzelung verboten“

Mit Güte, Witz und Pragmatismus deutet die Zeitzeugin ihre verschlungenen Lebenswege, niemals ist sie bitter oder anklagend. Das macht ein Zusammensein mit ihr so anregend. Wir freuen uns auf einen interessanten und bewegenden Abend.

Lesung und Gespräch mit Sandra Roth Mittwoch, 4. Juni 14, 20 Uhr, Gemeindesaal

Lotta, drei Jahre alt, ein Schmoller, ein Schlawiner, blond, zickig, zäh, süß – und schwerbehindert. Wie lebt es sich mit einem solchen Kind – in einer Gesellschaft, die alles daransetzt, Behinderungen und Krankheiten abzuschaffen? Wie reagieren Freunde, Nachbarn, Kollegen? Und was wird Lotta für ein Leben haben – eingeschränkt, ausgegrenzt? Oder angenommen und geliebt? Authentisch und liebevoll erzählt die Journalistin und Mutter Sandra Roth von den ersten drei Jahren mit Tochter Lotta, Jahre voller Kämpfe, Überraschungen, Leid und Glück. Ein Buch voll großer Fragen, das Mut macht, auch schwierigen Momenten im Leben mit Optimismus und Humor zu begegnen.

Eintritt frei – Spende erbeten!



Kongo- Partnerschaftsgottesdienst Pfingstsonntag

8. Juni 14, 10:15 Uhr, Melanchthonkirche
mit Pfrin. Sachs, Andrea Zwingel
und dem Gospelchor

Wie jedes Jahr nehmen wir in diesem Gottesdienst gerne Gedanken und Anregungen unserer Partner der Evangelisch-Lutherischen Kirche im Kongo auf. Die Kollekte für den Partnerschaftssonntag 2013 war für die HIV/Aids-Arbeit in der Evang.-Luth. Kirche im Kongo (EELCo) bestimmt. Mission EineWelt hatte zur Unterstützung dieser Arbeit im Dezember 2012 Familie Schmid zur Kirche im Kongo entsandt. Mittlerweile wird deutlich, dass im Bereich der HIV-Aidsarbeit noch sehr viel Aufklärung nötig ist. Die Infektion mit dem HI-Virus wird, besonders im ländlichen Bereich und bei evangelikalen Gruppen, als Strafe Gottes für ein Fehlverhalten betrachtet.

Es ist geplant, eine Theatergruppe zu gründen, um ein Theaterstück und Lieder zum Thema HIV/AIDS einzustudieren. Auf diese Weise soll ein möglichst breites Publikum unterschiedlichsten Alters und Bildungsstandes erreicht werden und wichtige Informationen zu HIV/AIDS vermittelt werden. Theateraufführungen sind nicht nur eine beliebte Abwechslung und ein gern gesehenes Unterhaltungsmedium, sondern auch ein kostengünstiges und wirksames Mittel.

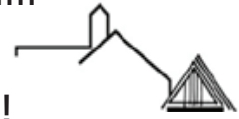
Die Mitarbeiter der EELCo bedanken sich bei Ihnen ganz herzlich für die Kollekte des vergangenen Jahres und bitten Sie auch heuer wieder besonders um Ihre Begleitung in Ihren Gebeten!

ANGELIKA VEEH





Herzliche Einladung zum
Ökumenischen
Pfarr-Gemeinde-Fest!



Sonntag, 6. Juli 2014
rund um die Melanchthonkirche

In ökumenischer Verbundenheit alte Bekannte treffen,
neue Kontakte knüpfen und sich einfach wohlfühlen.
Besondere „Schmankerl“ sind bestimmt:

10:30 Uhr Familiengottesdienst in der Melanchthonkirche

Zauberer / Clown
Menschenkicker (Kicker XXL)
Tombola für Nicaragua
Kinderprogramm mit Hüpfburg
Musik von den Kinderchören

17:00 Uhr Konzert mit den „Frankonian Harmonists“

Natürlich gibt es Leckeres von Grill, Salatbar, Pizzaofen und
Kuchenbuffet, kalte und warme Getränke.

Aktuelle Infos entnehmen sie bitte den Plakaten ab Mitte Juni.





Jugendherberge

Nürnberg mal anders
Wochenende für Familien
auf der Nürnberger Burg
17.-19. Oktober 2014

Ein fröhliches und abwechslungsreiches Wochenende

- mit Zeit und Muße für gemeinsame Unternehmungen
- Gelegenheit zum Gespräch und Austausch
- Impulse und Anregungen für das familiäre Miteinander
- Spiel und Spaß kommen natürlich nicht zu kurz

Wir übernachten in der frisch renovierten Jugendherberge auf der Nürnberger Burg und entdecken andere unbekannte Seiten Nürnbergs.

Preise pro Person:

Erwachsene ab 18 Jahre 100 EUR, Kinder 60 EUR

Wenn nötig, ist ein Gemeindegeldzuschuss möglich!

Ein Flyer liegt auf zum 15. Juni 2014. Weitere Infos und Anmeldung bei Pfr. Brandenburger (Tel. 580 66 815) oder Familie Betz (Tel. 52 48 13).



Familienzimmer

Das Martin-Luther-Haus sucht für den **EINSATZ IM BUNDESFREIWILLIGENDIENST** Im Bereich des Technischen Dienstes / Verwaltung Menschen, die Interesse haben:

- durch soziales Engagement etwas Gutes zu tun
- neue Arbeitsgebiete kennenzulernen und Orientierung in der Berufswelt zu finden
- fachliche Qualifikationen durch praktische Arbeit und begleitende Seminare zu erwerben
- neue Kompetenzen zu erwerben und Stärken auszubauen
- in einem kleinem Team eingebunden zu arbeiten.

Spezialisiert ist das Martin-Luther-Haus auf individuelle Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten im sozialen und emotionalen Bereich.

Kontakt:

Technischer Dienst Leitung im Jugendhilfeverbund Martin-Luther-Haus
Neumeyerstraße 45, 90411 Nürnberg

Tel. (0911) 52010 1800, Fax (0911) 529 92 08 , Mobil: 01784 503304

michael.leisinger@martin-luther-haus.de: www.martin-luther-haus.de



Klavierkonzert

Sonntag
13. Juli19 Uhr
GemeindesaalBach
Schumann
Chopin
Rachmaninov
Skriabin

Lidia Reznikova

*Herzliche Einladung zu beiden Konzerten
Der Eintritt ist jeweils frei
Spenden machen Freude und geben Unterstützung*

Sommernachtskonzert
der Evangelisch-Koreanischen Gemeinde
Nürnberg-Erlangen
Samstag, 26. Juli, 19 Uhr
Gemeindesaal Melanchthonkirche

Solisten:

Sopran: Eun Joo Ham

Bass: Moonshick Oh

Tenor: Han Bo Jeo

Bariton: Sang Lee

Chool Seomun

Junmo Yang

Violine: Jangeun You

Klavier: Sujin Kim, Haeun Jang

Mum – Musik und mehr	Musikalische Früherziehung für Kinder von 1 – 3 Jahren	Lina Bartschat Tel. 490 89 221
Mini-Gruppen	für Kinder von 0 – 3 Jahren	Ruth Engewald Tel. 21 52 170
Kinderbücherei	Mo, 11-12 und 15 –17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock (in den Schulferien geschlossen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
Mittel-Alter-Treff	20 Uhr, großer Saal 25.06. „Strafverteidiger-ganz anders als im Fernsehen?“ mit Harald Strassner (Kanzlei Clausen, Doll & Partner) 23.07. Gemeinsames Grillen Beginn schon ab 18 Uhr mit Kindern	Frank und Dagmar Betz Tel: 52 48 13
Gebetskreis	Mo, Sakristei der Melanchthonkirche 17 Uhr	Helga Luster Tel. 52 25 55
Bibelkreis	17 Uhr, kleiner Saal 03.06. Vikar Grell (1. Petrus 2) 24.06. Dr. Heldmann (1. Petrus 3) 08.07. Pfrin. Sachs (1. Petrus 4) 22.07. Dr. Heldmann (1. Petrus 5)	Thomas Leicht Tel. 52 165 24
Wandergruppe Raum	2. Samstag / Monat 14.06. 12.07.	Fr. E. Schempp Tel. 52 25 70 Dieter Sobotta Tel. 52 16 518
Männer-stammtisch	20 Uhr, PanOlio 20.06. und 17.07.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45

Gemeindehilfen	Abholung der August/September – Ausgabe ab 24. Juli, 11 Uhr, Kellerbüro	Pfarramt Tel. 580 66 80
-----------------------	--	----------------------------

Musikforum	Musikunterricht von FachlehrerInnen Gesang, Blockflöte, Querflöte, Klavier, Geige, Saxofon, Klarinette, Akkordeon, steirische Harmonika, Gitarre, e-Bass, Schlagzeug, Band- Coaching, Marimbaphon, Vibraphon	Sissy Filipsky Tel. 52 21 40
Chöre		Gemeindehaus
Gospelchor	Di, 19:30 Uhr	Anja Bergmann Tel. 597 41 50
Kantorei Posaunenchor	Do, 19:00 Uhr Fr, 19:30 Uhr	Gerhard Meier- Schettler Tel. 52 57 44
Kinderchöre Jugendchor	Fr, 14:30-15:15 Uhr Fr, 15:20-16:30 Uhr Fr, 16:30-18:45 Uhr	Pontons (5-7 J.) Notenjäger (8-12 J.) We for You (ab 14 J.) Moni Hopp Tel. 529 97 88





Angebote für Senioren		
Dienstag- abend- runde	19 Uhr, kleiner Saal 03.06.(!) Pfr. Wild 08.07. Vikar Grell	Inge Eichholz Tel. 56 5639
Senioren- nachmit- tage	Mo, 14 -16 Uhr, kleiner Saal 02.06. Gast: „Das Mobile Erfahrungsfeld der Sinne“ <i>09.06 und 16.06. Pfingstferien</i> 23.06. „Lago Maggiore und Nebentäler“ mit Hr. Päßler 30.06. Gymnastik mit Fr. Schirl 07.07. Geburtstagsfeier mit Fr. Schaarschmidt/Fr.Filipsky 21.07. mit Vikar Grell 28.07. Gymnastik mit Fr. Schirl	Hilde Albrecht Tel. 52 41 46
Tages- fahrten	Mi, 10 Uhr Parkplatz Blumen Graf 11.06. nach Schesslitz/Giechburg 09.07. zur Maximiliansgrotte	Anmeldung: Hilde Albrecht Tel. 52 41 46

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf der Seite des
Seniorennetzwerkes, Seite 9

Juni 2014



Melancthonkirche

01.06.14	Exaudi	10:00	Jubelkonfirmation Pfrin. Sachs, Posaunenchor	
03.06.14	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)	
04.06.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet	
08.06.14	Pfingstsonntag	10:15	Kongo-Gottesdienst Pfrin. Sachs, A. Zwingel Gospelchor	 
09.06.14	Pfingstmontag	10:00	<i>kein GD in Ziegelstein</i> Gemeinsamer GD der Gemeinden Ziegelstein – Heroldsberg – Buchenbühl in St. Matthäus Heroldsberg Pfrin. Melzl, Pfr. Wild	
15.06.14	Trinitatis	10:15	Pfrin. Sachs	
22.06.14	1. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Vikar Grell	
25.06.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet	
29.06.14	2. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Themengottesdienst Reformation + Politik Pfr. Brandenburger Musik: Julio u. Gerti Malara, Liedermacher aus Costa Rica anschl. Politischer Stammtisch	



Pflegezentrum Hephata - Evangelischer Gottesdienst
am Dienstag, den 10. Juni um 15 Uhr mit Pfrin. Sachs



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

9:00 Pfr. Wild	9:30 Diakonin Schaarschmidt
kein Gottesdienst	9:30 Pfr. Wild
<i>kein GD in Ziegelstein, Mitfahrgelegenheit nach Heroldsberg über Pfarramt möglich!</i>	<i>kein GD in Buchenbühl Gemeinsamer GD der Gemeinden Ziegelstein – Heroldsberg – Buchenbühl in St. Matthäus Heroldsberg Pfrin. Melzl, Pfr. Wild</i>
9:00 Pfrin. Sachs 	9:30 Pfr. i.R. Herrmann
9:00 Vikar Grell	9:30 Pfr. Wild
<i>kein Gottesdienst</i>	10:00 Wald-GD für Jung und Alt Pfr. Wild, Posanenchor 



Juli 2014



Melanchthonkirche

01.07.14	Dienstag	19:00	Segnungsgebet (Sakristei)
02.07.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet
06.07.14	3. Sonntag n. Trinitatis	10:30	Familien-GD zum Ökum. Pfarr-Gemeindefest, Verabschiedung von Jugendreferentin Katrin Emmersberger Pfr. Brandenburger, Pfr. Untraut, Team
09.07.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet
13.07.14	4. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Pfrin. Sachs
16.07.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet
20.07.14	5. Sonntag n. Trinitatis	10:15	GD mit Einführung der Konfirmanden 2014/15 Pfr. Brandenburger, Vikar Grell
23.07.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet
27.07.14	6. Sonntag n. Trinitatis	10:00 10:15	Ökum. Kirchweih-GD am Anger Pfr. Wild, Pfr. Untraut, Posaunenchor Abschluss-GD des Kiga-Jahres, Melanchthon-Kindergarten Pfr. Brandenburger
30.07.14	Mittwoch	19:30	Abendgebet
03.08.14	7. Sonntag n. Trinitatis	10:15	Abschieds-GD Vikar Grell anschl. Empfang



Pflegezentrum Hephata - Evangelischer Gottesdienst
am Dienstag, den 08.Juli um 15 Uhr mit Pfr. Wild



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Gnadenkirche



Himmelfahrtskirche

<i>kein Gottesdienst</i>		9:30 Dr. J. Rüster	 
9:00 Pfrin. Sachs		9:30 I. Röhrs	
18:00 „Der Andere GD“ Team, Pfr. Brandenburger		9:30 Pfr. Wild, Posaunenchor bei schönem Wetter vor der Kirche	
<i>kein Gottesdienst</i>		9:30 Diakonin Schaarschmidt	 *
		9:30 Kindergottesdienst	
9:00 Vikar Grell		9:30 Pfr. Wild	 



Auf einem gemeinsamen Weg



Osterspaziergang

Aus der Dunkelheit der Himmelfahrtskirche, dem Licht entgegen, führte unser Osterspaziergang - mit Andachten und Dialogen in fränkischer Mundart am Paulusstein, an der Waldarbeiterschule und auf der Flughafenwiese - wieder zurück vor die Kirche, zum Osterfeuer.



Jugendgruppe

Dort erwartete uns eine Jugendgruppe, welche vom Martin-Luther-Haus den Weg nach Buchenbühl gelaufen war, um sich mitgestaltend zu engagieren. Auch ein liebevolles Osterfrühstück, ein festlicher

Gottesdienst mit Taufe und ein Kinderprogramm mit Nestchensuche und Bastelarbeiten erfreuten Groß und Klein, Leib und Seele. Danke für diesen guten Morgen!

ANNA UND HERBERT WAMSER

Erntedank – jetzt schon?

Bei seiner halbtägigen Klausur hat der Kirchenvorstand über die Jahresfeste beraten. Vor allem im Blick auf Erntedank besteht das Bedürfnis, einen neuen Impuls zu setzen. Das wollen wir hiermit tun: Es ist bleibend wichtig, an Erntedank das Wachsen und Gedeihen von Gottes guter Schöpfung zu würdigen und für das tägliche Brot zu danken. Aber dabei erschöpft sich das Erntedankfest nicht: Wir haben zu danken für Begabungen, für handwerkliches und künstlerisches Geschick, für ganz praktische Erfolge, für schulische Leistungen, für glückliche Entwicklungen und vieles mehr. Solch reichen Segen gibt es auch bei uns in Buchenbühl. Wir möchten gern ein buntes Erntedankfest feiern, mit einem fröhlichen Gottesdienst und einem anschließenden Fest der Möglichkeiten, ich sage einmal vom Honig bis zur Feuerwehr, von der Kräuterschnecke bis zum blauen Wiener, vom Seniorenclub bis zum Kindergarten, vom Liedermacher bis zum Bildhauer. Meine Erwartung: Mancher springt auf diese Idee an und sagt: Da bringe ich mich gerne ein. Falsche Scheu ist dabei nicht hilfreich. Wer eine Idee hat, möge sich bitte schon jetzt im Pfarramt melden. Nebenbei bemerkt: Erntedank ist am 5. Oktober. Der familienfreundliche Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Himmelfahrtskirche. Alles Weitere wird sich finden. Lassen Sie sich motivieren!

Lutherreise 1.-4. Juli

Inzwischen kann gesagt werden: Sie findet statt. Wir haben das Programm schon in der letzten Ausgabe beschrieben. Es sind noch ein paar Plätze frei. Sie dürfen sich melden. Zu einem vorbereitenden Abend laden wir vor allem, aber nicht nur die Reiseteilnehmer am Donnerstag, 5. Juni um 19 Uhr in den Gemeindesaal, Baidersdorfer Straße 10, ein.

Anmeldung neue Konfirmanden

Wer 2015 in Buchenbühl konfirmiert werden möchte, muss an die Anmeldung der Kinder denken. Früher als gewohnt laden wir die Eltern der künftigen Konfirmanden am 26. Juni um 19:30 Uhr ins Gemeindehaus ein. Wir schreiben die entsprechenden Jahrgänge, die bei der Konfirmation dann ca. 14 Jahre alt sein werden, auch an. Nicht immer können wir alle erfassen, werden Sie also bitte auch selbst aktiv. An dem Abend werden Sie informiert und geben die Anmeldung ab. Nach Möglichkeit ist das Taufzeugnis der Kinder mitzubringen.

Waldgottesdienst

Wie in jedem Jahr lädt der Posaunenchor zum Waldgottesdienst ein. Termin ist der 29. Juni um 10 Uhr am Flughafenberg. Wie immer ist auch für Kinder etwas geboten. Wir möchten gern den Waldgottesdienst mit Abendmahl feiern, Brot und Wein bzw. Saft zu teilen in freier Natur mit einem weiten Blick könnten wir als ein besonderes Lob der guten Schöpfung Gottes erleben und feiern. Dazu wird herzlich eingeladen.

Kirchweih-Gottesdienst

Es wurde dankenswerter Weise angeregt, Kirche und Kirchweih in Buchenbühl zusammenzuführen, die Vereine deutlicher einzuladen und auch gottesdienstlich miteinander zu feiern. Nach längerem Abwägen laden wir nun zur normalen Gottesdienstzeit in die Himmelfahrtskirche zu einem festlichen Gottesdienst ein, der Kirchweih auch zum Thema hat und die Vielfalt unseres Ortes in Blick nimmt. Bei gutem Wetter werden wir den Gottesdienst im Freien vor unserer Kirche feiern. Wir sprechen von Sonntag 20. Juli, 9:30 Uhr vor der Himmelfahrtskirche. Vereine möchten wir ausdrücklich einladen und fragen, ob sie nicht eine Möglichkeit sehen, sich im Gottesdienst durch einen kleinen Beitrag, Lied, Tanz, Gebet... einzubringen. In ökumenischer Verbundenheit weisen wir darauf hin, dass zeitgleich in Maria-Hilf Gottesdienst gefeiert wird und beim anschließenden Frühschoppen auch in diesem Jahr der evangelische Posaunenchor unter Leitung von Christian Bauer spielen wird. Auf eine friedliche Kirchweih!

Jugendleiterin Katrin Emmersberger wird uns verlassen

Wir hatten uns sehr an ihre fröhliche und unkomplizierte Anwesenheit gewöhnt. Leider geht sie jetzt aus privaten Gründen in die USA. Sie konnte für Kinder, Konfis und Jugendliche in kurzer Zeit viel bewegen und hat sich um die Kooperation in der Region bis hinüber nach Boxdorf verdient gemacht. Ein etwas ausführlicherer Artikel zu Abschied und hoffentlich baldigem Neubeginn erscheint in der nächsten Ausgabe.

„Leipziger Allerlei“

Frauenkreisausflug nach Leipzig
am 10. Mai 2014

Schon die Anreise mit dem Bus war eine Augenweide: Die Sonne, der weiß-blaue Himmel, zartes und sattes Grün, die leuchtenden Rapsfelder... ; dazu die Gelegenheit, in einem kleinen Verwöhmix die Seele baumeln zu lassen.

*„Mein Leipzig lob ich mir.
Es ist ein Klein Paris und
bildet seine Leute.“*

J. W. V. GOETHE:

*„Ich komme nach Leipzig,
an den Ort, wo man die ganze
Welt im Kleinen sehen kann.“*

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

Vor den Toren der Stadt Leipzig stieg eine versierte, nette Führerin hinzu. Der erste Höhepunkt: Das Völkerschlachtdenkmal (1913). Ein gigantisches Bauwerk. Für die grausige Geschichte (1813) unterbrach ein kurzer Fußmarsch die Rundfahrt. Begleitet von Erläuterungen fuhren wir weiter die wichtigen Sehenswürdigkeiten ab.



Völkerschlachtdenkmal



Nikolaikirche

In getrennten Führungen ging es danach durch die Innenstadt. Schwerpunkt war die St. Nikolaikirche (1165). Der Ort der friedlichen Revolution. Die unglaubliche Macht der Gewaltlosigkeit, im Jahre 1989, hat ihre Zeichen gesetzt. Weiterhin finden hier jeden Montag die Friedensgebete statt.

In der Thomaskirche durfte, wer wollte, an der allwöchentlichen Andacht (Motette) des weltberühmten Thomanerchors teilnehmen.

Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Clara und Robert Schumann, Richard Wagner, Goethe, Schiller, der Philosoph Leibniz, der Physik-Nobelpreisträger Heisenberg und weitere unzählige große Persönlichkeiten sind eng mit Leipzig verbunden.

Leipzig mit Kultur und Geschichte. Leipzig die Musikstadt, die Museumsstadt, die Messestadt. Leipzig mit Kleinkunst, ganz groß. Leipzig mit historischer Gastronomie. Leipzig ein Einkaufsparadies mit Flair. Leipzig einfach mit vielen Gesichtern und Facetten. Leipzig für ein paar Stunden nur angerissen, dennoch lohnenswert informativ.



Auerbachs Keller

Unser persönliches „Leipziger Allerlei“ fand seine Krönung im Gasthof Opel, Himmelkron. Nun durfte der Himmel seine Schleusen öffnen.

Muttertagswetter? Rote Rosen, rote Servietten lenken noch davon ab.

Wieder einmal herzlichen Dank Frau Traudl Raab für gute Ideen und Organisation! Ebenso Frau Margit Geuß für den spontanen Einsatz, das Konzert noch besuchen zu können! Danke den beiden Busfahrern, die uns entspannt in die Landschaft blicken ließen! Danke auch manchem Helferlein. Danke an alle Teilnehmer, die beigetragen haben, unser Budget im Rahmen zu halten.

Eine, nicht alleine, die auch diesmal mit Freude dabei war.

ANNA WAMSER

FOTOS: HERBERT WAMSER

KOMM, HEILIGER GEIST

**Hierher, Atem, zünd mich an,
schick aus deiner fernsten
Ferne
Wellen Lichts.**

**Komm Armeleutevater
komm oberster Mundschenk
komm Herzensjäger.**

**Bester Tränentrockner
lieber Seelengast
mein Freund mein Schatten.**

**Einmal ausruhen
für Grübler und
Geschundene,
du, Atempause den
Verkrampften.**

**Unerträglich schönes Licht
überschütte den Abgrund
meines Herzens,
du Vertrauter.**

HUUB OOSTERHUIS

Fröhliches Zwitschern – Osterfrühstück im Kindergarten



Das ist ein ganz besonderer Tag:

Wir haben Osterfrühstück bei uns im Kindergarten.

An diesem Tag frühstücken nicht nur wie sonst Kinder und Erzieher zusammen, sondern auch die Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen. Ganz viele sind gekommen. Wir sammelten uns alle im Garten, Karin begrüßte Eltern und Kinder und dann ging es erstmal los durch den Wald zum Osterspaziergang. Die Eltern nutzten die Zeit, um sich zu unterhalten und mal wieder richtig auszutauschen, nicht wie so oft zwischen Tür und Angel. Bei schönstem Frühlingswetter marschierten wir in geselliger Runde und mit ausgelassener Stimmung durch den Wald, hielten ab und zu an, sangen ein paar Lieder, warteten auf kleine und große Trödler und nach

etwa einer Stunde waren wir wieder zurück.

Freudig erwartete uns dort Pfarrer Wild. Als sich alle Familien im Kreis um ihn gestellt hatten, begrüßte er uns alle zu einer kleinen Osterandacht. Vor ihm war der Weg Jesu aufgebaut: Mit seinem Einzug in Jerusalem, dem letzten Abendmahl mit seinen Jüngern, seiner Verurteilung und Kreuzigung und natürlich seiner anschließenden Auferstehung. Gemeinsam sangen und beteten wir. Mit den letzten Worten seiner Andacht wurde schließlich das Frühstücksbuffet eröffnet.

Im Tigerzimmer und im Turnraum waren Tafeln gedeckt und Geschirr und Besteck bereit gelegt. Nach dem ersten Ansturm aufs Buffet verteilten sich alle in die Gruppenräume der Löwen und Tiger, aßen und tranken gemütlich zusammen, quatschten und lachten viel. In der Zwischenzeit war einigen Kindern aufgefallen, dass die Tür des Kindergartens verschlossen war. Auch dies klärte sich bald auf. Nachdem alle fertig gegessen hatten, wurden die Kinder in den Garten entlassen, um dort ihre Oesternester zu suchen. Ein ziemliches Getummel und Gewimmel brach los. Als die ersten ihre Nester gefunden hatten, war es nicht zu überhören. Die kleinen Vogel-Holzpfleifen



schuffteten nun im Akkord. Strahlende Kinderaugen und verzogene Minen bei einigen Eltern waren das Resultat. Alles in allem war es aber ein sehr schöner warmer Frühlingstag mit vielen gut gestimmten Familien, einem entspannten Waldspaziergang, einer frisch gehaltenen Osterandacht und einem geselligen Zusammensein während des Essens.

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg
Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: buchenbuehl@ek.nuernberg.de
www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 - 11 Uhr
Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Verena Schaarschmidt, Tel. 366 80 599, mobil 01573 / 180 63 63

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Jürgen Strobelt, Kalchreuther Str. 114, Tel. 52 32 11
Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 169 29

Jugendreferentin: Katrin Emmersberger, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820
mail: k.emmersberger@melanchthonkirche-ziegelstein.de
mobil: 0176 / 76 99 4874,

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 518 63 14

Waldkindergarten: Karin Fabian, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07,
mail: kigabuchenbuehl@web.de

Hausmeister Kindergarten: Erich Winter, Vollandstraße 35, Tel. 52 35 48

Miniclub Buchenbühl: Meike Brandes, Tel. 489 76 966
Petra Knappe, Tel. 37 47 812

Hausmeisterin Kirche: Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10,
Tel. 0173 988 69 69

Konten Buchenbühl

Kirchengemeinde:

IBAN: DE47 5206 0410 0001 5710 44 BIC: GENODEF1EK1

Evang. Waldkindergarten:

IBAN: DE91 5206 0410 0101 5710 44 BIC: GENODEF1EK1

Diakoniestation für Ziegelstein und Buchenbühl

Sr. Heidrun Eberhard, Tel. 52 32 30,

Büro: Agnes Nickl, Montag-Donnerstag 9-13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54 BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt@melanchthonkirche-ziegelstein.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro: Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr und Montag 16 – 19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Pfarrerin: Berthild Sachs, Gumbinner Str. 10, Tel 580 66 814
mail: berthild.sachs@elkb.de

Pfarrer: Stefan H. Brandenburger, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mobil: 0174 / 314 23 54, mail: s.brandenburger@gmx.net

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Vikar: Andreas Grell, Effeltricher Str. 23, Tel. 18 092 089, mail: andreasgrell@web.de

Diakonin: Verena Schaarschmidt, Gumbinner Str. 10, Tel. 366 80 599
mobil: 01573 / 180 63 63, mail: verena@schaarschmidt-n.de

Jugendreferentin: Katrin Emmersberger, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 820
mail: k.emmersberger@melanchthonkirche-ziegelstein.de
mobil: 0176 / 76 99 4874

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 597 41 50
Gisela Lienhardt, Tel. 52 985 20

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadenkirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kinderchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 529 97 88

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 597 41 50

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Mesnerin: Melanchthonkirche Annemarie Ziegler, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner: Gnadenkirche Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:

IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:

IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadenkirche:

IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

Büro in den Ferien:
Mo, Mi, Fr von 9-12 Uhr

Termine

Buchenbühl

05.06.14	Vorbereitungsabend Lutherfahrt	19:00	Uhr	Gemeindehaus
06.06.14	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
17.06.14	Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Gemeindehaus
26.06.14	Anmeldung Konfirmation	19:30	Uhr	Gemeindehaus
27.06.14	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
29.06.14	Waldgottesdienst	10:00	Uhr	Flughafenberg
04.07.14	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung
20.07.14	Kirchweih-Gottesdienst	09:30	Uhr	Kirche
24.07.14	Kirchenvorstandssitzung	19:00	Uhr	Gemeindehaus
25.07.14	Einkaufsfahrt	10:00	Uhr	tel. Anmeldung

Ziegelstein

01.06.14	Konzert Bläserensemble	19:00	Uhr	Melanchthonkirche
02.06.14	Begegnung mit Elsie Slonim	19:00	Uhr	Gemeindesaal
03.06.14	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
04.06.14	Lesung mit Sandra Roth	20:00	Uhr	Gemeindesaal
11.06.14	Tagesfahrt Senioren	10:00	Uhr	Parkplatz
16.06.14	Start Kinderzeltlager			
23.06.14	Kirchenvorstandssitzung	20:00	Uhr	Gemeindehaus
25.06.14	Musik/-therapie – dabei sein	15:30	Uhr	Kulturladen
27.06.14	Konfi-Rallye	16:00	Uhr	Gemeindehaus
28.06.14	Zentralamerikatag	09:30	Uhr	Gemeindehaus
29.06.14	Politikerfrühschoppen	11:30	Uhr	Gemeindehaus
01.07.14	Segnungsgebet	19:00	Uhr	Sakristei
06.07.14	Ökum. Pfarr-Gemeindefest	10:30	Uhr	Melanchthonkirche
06.07.14	Konzert Frankonian Harmonists	17:00	Uhr	Gemeindesaal
09.07.14	Tagesfahrt Senioren	10:00	Uhr	Parkplatz
11.07.14	Konfi-Wochenende			
13.07.14	Klavierkonzert mit L. Reznikova	19:00	Uhr	Gemeindesaal
18.07.14	Kinoabend der Jugend	18:30	Uhr	Gemeindehaus
20.07.14	Der Andere Gottesdienst	18:00	Uhr	Gnadenkirche
21.07.14	Kirchenvorstandssitzung	20:00	Uhr	Gemeindehaus
23.07.14	Sommerfest	15:00	Uhr	Kulturladen
26.07.14	Konzert der korean. Gemeinde	19:00	Uhr	Gemeindesaal
27.07.14	Ökum. Kirchweih-Gottesdienst	10:00	Uhr	Am Anger